

M-28,-302

# Funktionen des Humanismus

*Studien zum Nutzen des Neuen  
in der humanistischen Kultur*

Herausgegeben von  
Thomas Maissen und Gerrit Walther



WALLSTEIN VERLAG

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.  
Gedruckt mit Unterstützung der Gerda Henkel Stiftung  
Die Reproduktion der Titelillustration erfolgt mit freundlicher  
Genehmigung von Herrn Prof. Dr. Reiner Speck (Köln)

## Inhalt

Dank . . . . .	7
GERRIT WALTHER	
Funktionen des Humanismus. Fragen und Thesen . . . . .	9
JOHANNES HELMRATH	
Der europäische Humanismus und die Funktionen der Rhetorik . . . . .	18
GERLINDE HUBER-REBENICH	
Neue Funktionen der Dichtung im Humanismus? . . . . .	49
ELISABETH STEIN	
Auf der Suche nach der verlorenen Antike. Humanisten als Philologen . . . . .	76
KLAUS BERGDOLT	
Naturwissenschaften und humanistisches Selbstverständnis . . . . .	103
DIETER MERTENS	
Der Preis der Patronage. Humanismus und Höfe . . . . .	125
GÁBOR ALMÁSI	
Humanisten bei Hof. Öffentliche Selbstdarstellung und Karrieremuster . . . . .	155
HARRIET RUDOLPH	
Humanistische Feste? Habsburgische Festkultur in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts . . . . .	166
HARALD MÜLLER	
Nutzen und Nachteil humanistischer Bildung im Kloster . . . . .	191
MANFRED RUDERSDORF UND THOMAS TÖPFER	
Fürstenhof, Universität und Territorialstaat. Der Wittenberger Humanismus, seine Wirkungsräume und Funktionsfelder im Zeichen der Reformation . . . . .	214
PETER WOLF	
Humanismus im Dienst der Gegenreformation. Exempla aus Böhmen und Bayern . . . . .	262

ARNE KARSTEN	
Gräber für Gelehrte?	
Anmerkungen zu den römischen Papst- und Kardinalsgrabmälern im Zeitalter der Katholischen Reform . . . . .	303
RAINGARD ESSER	
Gelehrte in der Stadt	
im Spiegel niederländischer Chorographien des 17. Jahrhunderts . . . . .	325
ANTON SCHINDLING	
<i>Scarabaeus aquilam quaerit.</i>	
Humanismus und die Legitimation von Krieg und Frieden . . . . .	343
CASPAR HIRSCHI	
Vorwärts in neue Vergangenheiten.	
Funktionen des humanistischen Nationalismus in Deutschland . . . . .	362
THOMAS MAISSEN	
Schlußwort.	
Überlegungen zu Funktionen und Inhalt des Humanismus . . . . .	396
Autorinnen und Autoren . . . . .	403
Register . . . . .	408

## Dank

Dieser Band präsentiert die Beiträge eines internationalen Symposiums, das vom 4. bis 6. April 2005 in Kloster Weingarten, dem Tagungshaus der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, stattgefunden hat. In dieser Veranstaltung gipfelte die dritte Phase des Projekts »Forschungen zum Humanismus« der Gerda Henkel Stiftung.

Ihr, der Stiftung, gilt unser vorzüglicher Dank – für die Möglichkeit, nach »Späthumanismus« (1998) und »Diffusion des Humanismus« (2001) nun dieses dritte Symposium durchzuführen, und dafür, daß sie den Veranstalter des Projekts seit 1996 freie Hand für den Versuch gelassen hat, die in Deutschland darniederliegende Humanismus-Forschung neu zu beleben und insbesondere die kommende Wissenschaftlergeneration dafür zu begeistern. Daß dies in einem erfreulich konkreten Sinne gelungen ist, haben die spannenden, professionellen Diskussionen in Weingarten gezeigt. So hat der Mut der Gerda Henkel Stiftung, in einer Zeit hektischer Tageskonjunkturen langfristige Ziele zu fördern, der Humanismus-Forschung entscheidende Impulse vermittelt.

Herr Dieter Bauer, Ressortleiter für Geschichte bei der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, schuf auch bei diesem Treffen – wie schon bei mehreren Arbeitsgesprächen zuvor – eine schlechthin ideale Atmosphäre. Ihm und seinen Mitarbeiterinnen sei für die inspirierende Gastlichkeit von Herzen gedankt. Höchst erfreulich war wiederum die Kooperation mit dem Wallstein Verlag. Wir danken allen Beteiligten, besonders Herrn Thedel von Wallmoden und Frau Diane Coleman Brandt, für die perfekte Betreuung auch dieses Bandes. Die vorbereitende Redaktion lag, wie stets, beim Koordinator des Projekts »Humanismus«.

Zu danken haben wir schließlich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die unsere Tagung durch Referate und Interventionen bereichert haben. Daß leider nicht alle Redner sich imstande sahen, ihre Beiträge schriftlich auszuarbeiten, zeigt auch, daß das Thema »Funktionen des Humanismus« noch viele offene Fragen enthält, die künftiger Forschung harren. Wir hoffen, sie in den kommenden Jahren in Angriff nehmen zu können.

Heidelberg und Wuppertal, im September 2005

Die Herausgeber